



Erstaunliche archäologische Funde

Die Tagung der Bodendenkmalpfleger Prignitz

PERLEBERG. 2023 war ein außergewöhnliches Jahr in Sachen archäologische Funde in der Prignitz. Das war eine Haupterkenntnis bei der diesjährigen Tagung der Prignitzer Bodendenkmalpfleger im Perleberger Stadt- und Regionalmuseum. Abgesehen von den schon bekannten Funden und Erkenntnissen gab es Neuigkeiten. Denn in den Beständen des Perleberger Museums sind überraschend noch einige Kostbarkeiten entdeckt worden. So tauchte im Museumsbestand eine komplette Handbüchse auf. Sie passt gut zu einem vergleichbaren Fund bei Kletzke. Handbüchsen waren ab dem späten 14. Jahrhundert gebräuchliche Waffen.

Wieder aufgetaucht sind im Museumsbestand auch Funde, die am Teufelsberg bei Wolfsburg vor Jahrzehnten gemacht worden waren – mit 90 Jahren Verspätung können sie nun untersucht werden. Ansonsten zog Gordon Thalmann, Sachbereichsleiter Denkmalschutz in der Prignitzer Kreisverwaltung, bei seiner Begrüßung sehr zu-

frieden Bilanz: „Ich blicke mit großer Freude zurück auf das archäologische Jahr 2023“, sagte er und betonte, wie wichtig der Anteil der ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger daran ist. Bei der Tagung anwesend waren aus ihrem Kreise Matthias Dasse, André Reichel, Daniel Schlag, Sebastian Lossin, Jörg Lehmann, Jörg Moska, Jörg Hildebrandt und Michael Meyer. Für ihren Einsatz bedankte sich Thalmann.

Nicht teilnehmen konnten aus terminlichen oder gesundheitlichen Gründen die ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger Kerstin Beck, Christian Etzel, Andreas Nürnberg, Edgar Wormstadt und Christine Neumann. „Ihnen gilt in gleicher Weise unser Dank!“, betonte Gordon Thalmann. Kreisarchäologe Torsten Geue gab danach einen Überblick über die vielen archäologischen Grabungen im Jahr 2023: von der alten Quitzowburg bei Kletzke

über die Kuhburg bis hin zu den Grundrissen eines großen Versammlungsraums aus der Bronzezeit nahe dem Königsgrab von Seddin – letzterer fand bundesweit und auch im Ausland Resonanz bei den Medien. Der Grundriss fand sich auf einer Fläche, die der Bodendenkmalpfleger André Reichel als möglichen Fundort identifiziert hatte.

Erstaunliche Erkenntnisse erbrachte auch die Sommergrabung junger Archäologen am Stift Marienfließ – dort wurden zum Beispiel Res-

te der alten Klosteranlage ausgegraben, die sich an die Klosterkirche angeschlossen hatte, sowie Gräber aus der Gründungszeit des Klosters. Ein Dank ging dabei auch an das Perleberger Museum, das die Veranstaltung mitorganisiert hatte. In diesem Jahr haben die jungen Archäologen das Re-

naissanceschloss in Kletzke ins Visier genommen, von dem noch ein paar Ruinen stehen. Torsten Geue informierte auch über Erkenntnisse, die bei der archäologischen Begleitung vieler Bauprojekte in der Prignitz gewonnen wurden, vom Großen Markt 10 in Perleberg (wo der Grundriss eines alten Steinwerks und ein französisches Weinfass gefunden wurden) über die Havelberger Straße in Pritzwalk (Reste und der komplett erhaltene Grundriss des Buchholzer Stadttors) bis hin zum Baugruppenvorhaben an der Burgstraße in der Wittenberger Altstadt.

Zuletzt gab Archäologin Ines Beilke-Voigt ausführliche Informationen. Insbesondere über die Gründungsphase der Stadt Wittenberge wurden hier neue Erkenntnisse gewonnen, etwa über die Bedeutung des Gerberhandwerks und damit auch des Schuhmacherhandwerks in jener Zeit, über die ziemlich gut erhaltenes Schuhwerk aus dem frühen 14. Jahrhundert. Aus-

Bei der Tagung anwesend waren Matthias Dasse, André Reichel, Daniel Schlag, Sebastian Lossin, Jörg Lehmann, Jörg Moska, Jörg Hildebrandt und Michael Meyer.



Kreisarchäologe Torsten Geue präsentiert die Handbüchse, die jetzt in den Beständen des Perleberger Museums gefunden worden ist. Fotos: Bernd Atzenroth/Landkreis Prignitz

Nächste Runde für engagierte Bürger

Agrarminister Vogel startet den neuen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

POTSDAM. Noch bevor alle bundesweiten Gewinner aus dem abgeschlossenen Bundeswettbewerb um die zukunfts-trächtigsten Dörfer – darunter Fredersdorf (Potsdam-Mittelmark) mit Gold und Neutribbin (Märkisch-Oderland) mit Silber – offiziell auf der Grünen Woche von Bundesagrarminister Cem Özdemir geehrt wurden, startete kürzlich schon der neue Landeswettbewerb. Brandenburgs Landwirtschaftsminister Axel Vogel sowie der Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebunds Brandenburg, Jens Graf, rufen gemeinsam zur Teilnahme am 12. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf, der zu nächst Entscheide auf Landkreisebene beinhaltet.

„Die Zukunft der Dörfer hängt in hohem Maße vom Engagement ihrer Bürger ab und wie diese sich für die Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung ihrer Orte einsetzt, sei es in der Kommune, in den Vereinen, Verbänden, Kirchen oder Wirtschaftsverbänden“, so das brandenburgische Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) in seiner Ausschreibung.

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, der deutschlandweit in aufeinander folgenden

Wettbewerbsrunden (von der Landkreis- bis zur Bundesebene) ausgetragen wird, bietet den teilnehmenden Dörfern die Möglichkeit zu zeigen, wie sie aktiv und eigeninitiativ die strukturelle, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung ihres Lebensumfeldes gestalten. Teilnehmen können alle Dorfgemeinschaften aus Dörfern mit bis zu 3000 Einwohnern, die sich auf dem Land für die sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen, ökologischen und baulichen Belange ihres Heimatortes engagieren.

„Perspektiven aufzeigen, dörfliche Gemeinschaft leben und ein stimmiges Erscheinungsbild – all das gehört zum Dorf mit Zukunft“, so Minister Axel Vogel.

„Gute Ideen, großes Engagement und starker Zusammenhalt zeichnen den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ seit jeher aus. Es beeindruckt mich, wie sich Dorfbewohner für ihre Heimat einbringen. Ich freue

mich, gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindebund, den Startschuss für die Wettbewerbsrunde 2024/2025 geben zu können.“ Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ findet auf Kreis-, Landes- und Bundesebe-

ne statt. Durch einen Sieg qualifizieren sich die teilnehmenden Dörfer für den Wettbewerb auf der jeweils nächsten Ebene. Die Landkreise melden aus ihren Wettbewerben die Kreissieger als Teilnehmer am Landeswettbewerb bis Ende November 2024 an das Landwirtschaftsministerium. Im Jahr 2025 werden die am Landeswettbewerb teilnehmenden Dörfer von einer unabhängigen Jury bewertet und ausgezeichnet. Die Landessieger qualifizieren sich für den Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2026.

Auf einer Onlineveranstaltung informiert das „Forum ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg“ am 5. März über die anstehende Wettbewerbsrunde. Im Erfahrungsaustausch über den Wettbewerb gibt es Tipps für eine erfolgreiche Teilnahme und Durchführung. WS



Das Kriegerdenkmal in Fredersdorf. Der Ortsteil von Bad Belzig war der Sieger des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ 2022. Fotos: Helke Elsner/MLUK



Der Biberwanderweg in Fredersdorf – der Ortsteil von Bad Belzig gewann 2022 Gold auf Bundesebene.

Infoveranstaltung zu Adipositas am Krankenhaus in Perleberg

PERLEBERG. Die nächste Infoveranstaltung zum Thema Adipositas (krankhaftes Übergewicht) im Ärztehaus am Krankenhaus in Perleberg, Dobberziner Str. 94, findet am Mittwoch, dem 14. Februar, um 16 Uhr statt. Das Team rund um Chefarzt Stefan Lenz möchte Aufklärungsarbeit leisten und führt regelmäßig Informationsveranstaltungen durch. 60 Prozent der Deutschen sind übergewichtig und in der Altersklasse 55 bis 70 Jahre 20 Prozent der Bevölke-

rung tatsächlich an Adipositas erkrankt. Für erfolgreiche Therapien müssen Ernährung, Verhalten und Bewegung in Einklang gebracht werden.

Das Adipositaszentrum Prignitz unter Leitung von Lenz, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Krankenhaus in Perleberg, informiert umfangreich über das Krankheitsbild. Torsten Hampel ist Patient dort und hat den Weg und eine OP bereits hinter sich. Er erzählt, warum er sich dafür entschieden hat, wie die Vorbereitung und die OP selbst abläuft. Es wird viel Zeit für individuelle Fragen sowie die Berechnung des persönlichen BMI geben. Um Anmeldung wird unter Tel. 03876/303441 gebeten. WS



Foto: Adobe Stock/Olivier Le Moal

• RESTAURANT
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt
ehem. C. Lüddecke Landmaschinen: seit 1862
03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

REM-Tribute
Live Musik
Fr. 05.04.2024 | 19.30 Uhr | Ticket 29,20 €

Ihr Küchenstudio in Pritzwalk

• Planung • Beratung
• Verkauf • Einbau

Planungsbüro
Hagenstraße 14
19348 Perleberg

Ausstellung
Wallstraße 10
16928 Pritzwalk

Einbauküchen
0175 - 406 97 61
Ralf Böckelmann

www.kuechen-perleberg.de

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düseldauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

PORTAS®
www.dr-scholz.portas.de

AKTIV BAUCHFETT VERLIEREN! DER SCHLÜSSEL ZUR GESUNDHEIT!

Wir suchen:
50 untrainierte Teilnehmer ab 25 Jahren,
die an einer 4-wöchigen Studie teilnehmen möchten.

Informationen unter:
03876 5999 690

JETZT ANMELDEN!

VITAL-AKTIV-PRIGNITZ
Mein Gesundheitsstudio

myline GfBE

MEYER Umzüge

*Ihre Profis aus der Prignitz
schnell & preiswert*

0172-9443955
www.umzuege-wittenberge.de

- kostenlose Planung, Beratung und Vorbereitung nach Ihren Wünschen
- Umzüge mit Möbelflift
- Nachlass-/Haushaltsauflösungen von Boden bis Keller besenrein
- Ein- und Auspacken Ihres Umzugsgutes
- Bereitstellung von Verpackungsmaterial
- Abrechnung über Pflegekassen möglich
- Hilfe bei der Antragstellung
- Wohnungsübergabe an den Vermieter nach Absprache

schnell mit Möbelflift!